

## Materialkompass Verbraucherbildung

### Unterrichtsmaterialien zur Verbraucherbildung an Schulen

[www.materialkompass.de](http://www.materialkompass.de)

Bewertetes Material: **Fair Future**

Herausgeber/Autor: **Fair Future Schulkampagne Die Multivision e.V**, Redaktion: **UfU Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V**

Gesamturteil: **gut**

Die einzelnen Bereiche wurden folgendermaßen bewertet:

Methodik & Didaktik: **gut**

Fachlicher Inhalt: **sehr gut**

Formale Gestaltung: **gut**

## Begründung

Die ausführliche Begründung befindet sich am Ende des Dokuments.

### Kurztext

Das Material behandelt das Konzept des Ökologischen Fußabdruckes. In vier Themenblöcken wird Lernenden der Klassen 9-12 das Konzept, die Berechnung des Fußabdruckes allgemein und am Beispiel der Jeansindustrie vermittelt. Modul vier untersucht den Abdruck der eigenen Schule.

Positiv hervorzuheben sind vor allem:

- Komplexität des Themas ist der Zielgruppe entsprechend aufbereitet
- Konzept wird anhand des eigenen Konsumverhaltens vermittelt, sofortiger persönlicher Bezug möglich
- Detaillierter Ablaufplan minimiert Arbeitsaufwand für Lehrende.

Entwicklungspotential besteht im Bereich:

- Auseinandersetzung mit thematischen Hintergründen
- Teilweise textlastig, mehr grafische Darstellungen von Abläufen und Vergleichen wünschenswert.

## Sagen Sie uns, wie es war!

Wir freuen uns über Kommentare auf unserer Website. Konnten Sie von dieser Bewertung profitieren? Haben Sie Erfahrungen mit dem Material im Unterricht gesammelt und möchten diese teilen?

[www.materialkompass.de](http://www.materialkompass.de)

## Bibliografie

<b>Titel</b>	Fair Future
<b>Untertitel</b>	Der Ökologische Fußabdruck - Unterrichtsmaterialien für die Klasse 9-12
<b>Verlag / Herausgeber</b>	Fair Future Schulkampagne Die Multivision e.V, Redaktion: UfU Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V
<b>Autor/in</b>	Bianca Schemel, Iken Draeger, Malte Schmidhals
<a href="#"><u>Direkter Link zum Material</u></a>	
<a href="#"><u>Link zur Übersichtsseite</u></a>	
<b>Schlagworte</b>	Ökologischer Fußabdruck, Nachhaltiger Lebensstil, Ressourcenhaushalt, Ökologisches Kapital, Gerechtigkeit, CO2, Klimawandel, Jeansproduktion, Länderkunde, Bevölkerungsentwicklung, Klima, Wasserkreislauf, Wirtschaftsgeografie, Lebensstile, Globale Märkte, Umweltgeschichte, Klimawandel, Treibhauseffekt
<b>Mitarbeit</b>	Matthias Schnauss, Jiska Troppenz
<b>Preis</b>	kostenlos
<b>Erscheinungsjahr</b>	2010
<b>Materialformat</b>	Download
<b>Materialtyp und Hinweise für weiterführendes Arbeiten</b>	Informationen, Anregungen für die Unterrichtsgestaltung, Unterrichtsbeispiele, Spiele, Arbeitsmaterialien für Lernende, Hintergrundinformationen für die Lehrperson, Elternmitwirkung, Hinweise auf ergänzende Medien, Angabe von Literatur, Referenzen und Quellen, Weiterführende Adressen / Fachstellen

<b>Fach/Zielgruppe</b>	
<b>Fach/Fächer</b>	Fächerübergreifend, Erdkunde / Geografie, Ethik / Lebenskunde, Geschichte, Naturwissenschaften, Projekttag, Sozialkunde / Sozialwirtschaft / Gesellschaftslehre / Gemeinschaftskunde/ Politik / Politik und Wirtschaft, Verbraucherbildung, Wirtschaft / Wirtschaftslehre
<b>Explizite Bezüge zu Curricula</b>	Länderkunde, Bevölkerungsentwicklung, Klima, Wasserkreislauf, Wirtschaftsgeografie, Lebensstile, Globale Märkte, Umweltgeschichte des Menschen, Industrialisierung, Energie- und Ressourcennutzung, Klimawandel, Treibhauseffekt, Kohlenstoffkreisläufe (u.
<b>Zielgruppen</b>	9. Klasse, 10. Klasse, 11. Klasse, 12. Klasse

<b>Inhalt</b>	
<b>Inhaltsangabe</b>	Das Unterrichtsmaterial behandelt das Konzept des Ökologischen Fußabdruckes und ist in vier Themenblöcken mit insgesamt 109 Seiten unterteilt. Jeder Themenblock beinhaltet eine Einführung für den Lehrenden inklusive Lernzielen und nötigen Vorbereitungen, einen Ablaufplan, Hintergrundmaterialien und Links, sowie die Arbeitsblätter.
	Einleitung: Allgemeine Hinweise zu den Materialien, welche Kompetenzen werden erworben? Einordnung in den Rahmenlehrplan, Aufbau und Inhalt des Materials Thema 1: Zeig her deinen Fuß - Die Berechnung des individuellen Ökologischen Fußabdrucks Thema 2: Auf großem Fuß - Das Konzept des Ökologischen Fußabdrucks Thema 3: Die Reise (m)einer Jeans - Der Ökologische Fußabdruck einer Jeans in Herstellung, Transport und Nutzung Thema 4: Tatort Schule - Der Ökologische Fußabdruck unserer Schule

<b>Themenwahl</b>	
<b>Ernährung</b>	Ethik und Nachhaltigkeit
<b>Nachhaltiger Konsum</b>	Ethischer Konsum, Ressourcenverbrauch, Gesellschaftliche Verantwortung, Klima und Energie, Produktzyklen

<b>Methodik &amp; Didaktik</b>	
<b>Indikatoren</b>	<b>Erreichte Punkte</b>
<p><b>Schüler- / Zielgruppenorientierung</b></p> <p>Die Zugänge zum Lerngegenstand sind so gestaltet, dass sich möglichst viele Schüler/innen angesprochen fühlen. Die Erfahrungen und Interessen der Schüler/innen werden aufgenommen. Die Materialien ermöglichen die Anbahnung individueller Lernwege.</p>	<b>5</b>
<p><b>Offene Lernatmosphäre</b></p> <p>Das Material bietet Ansätze für freie Arbeitsformen und ermöglicht es den Schüler/innen, eigene Bezüge und Bewertungen zum Lerngegenstand einzubringen.</p>	<b>5</b>
<p><b>Zielorientierung</b></p> <p>Es werden Bildungsziele, Lernziele oder Bezüge zu Curricula formuliert und im Material sichtbar integriert.</p>	<b>5</b>
<p><b>Handlungsorientierung</b></p> <p>Das Material sieht eigene Erfahrungen der Schüler/innen durch Phasen der Erprobung, Anwendung und Reflexion vor.</p>	<b>5</b>
<p><b>Kompetenzorientierung</b></p> <p>Die Aufgabenstellungen tragen den für die Verbraucherbildung maßgeblichen Kompetenzen Rechnung (insb. Wissen und Fertigkeiten sowie Handlungs-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit).</p> <p><b>Begründung</b> Reflexionsfähigkeit hätte durch tiefergehende Fragestellungen zum eigenen Konsumverhalten besser gefordert werden können.</p>	<b>4</b>
<p><b>Methodenorientierung</b></p> <p>Die im Material enthaltenen Methoden, Lern- und Arbeitstechniken sind sinnstiftend und können lerngruppengerecht ausgestaltet werden. Sie tragen dazu bei, den Lerngegenstand angemessen erschließen zu können und befördern die Methodenkompetenz.</p>	<b>5</b>
<p><b>Sozialformen</b></p>	<b>4</b>

<p>Die im Materialbaustein enthaltenen Methoden sind vielseitig und beinhalten auch kooperative Arbeitsweisen. Fragen der Arbeitsteilung, Gruppendynamik und Koordination werden in die Arbeitsaufträge integriert.</p>	
<p><b>Begründung</b> Kooperative Arbeitsweisen sind integriert, die Arbeitsaufteilung wird jedoch nicht immer erläutert.</p>	
<p><b>Arbeitsaufträge</b></p> <p>Die Arbeitsaufträge sind durchdacht, zur Erschließung des Lerngegenstandes geeignet, vielseitig und differenziert.</p>	<p><b>4</b></p>
<p><b>Begründung</b> Detaillierte Stufung der Arbeitsaufträge nach Klassenstufe oder Altersgruppen wäre wünschenswert gewesen.</p>	
<p><b>Didaktischer Begleittext</b></p> <p>Das Material enthält einen Begleittext für Lehrkräfte, der eine tragfähige Hilfestellung darstellt. Die Materialauswahl wird begründet und Wege werden aufgezeigt, wie ein produktiver Umgang entlang eines „roten Fadens“ mit ihnen erfolgen kann.</p>	<p><b>4</b></p>
<p><b>Begründung</b> Nötige Vorbildung / Vorwissen der Lernenden muss für die einzelnen Module erworben werden.</p>	
<p><b>Sonstiges</b> auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich</p>	
<p><b>Erreichte Punktzahl</b></p> <p>Dieser Bewertungsbereich wird mit „gut“ bewertet.</p>	<p><b>41 von 50</b></p>

<p><b>Fachlicher Inhalt</b></p>	
<p><b>Indikatoren</b></p>	<p><b>Erreichte Punkte</b></p>
<p><b>Sachrichtigkeit</b></p> <p>Der Lerngegenstand wird sachlich richtig dargestellt und bietet zugleich ausreichend Potenzial für eine tiefergehende Auseinandersetzung.</p>	<p><b>5</b></p>
<p><b>Lebensweltbezug</b></p>	<p><b>5</b></p>

Der Lerngegenstand wird so dargestellt, dass Verknüpfungen zur Lebenswelt der Schüler/innen eindeutig ersichtlich sind.	
<b>Kontroversität / Pluralität / Multiperspektivität</b>	<b>5</b>
Unterschiedliche fachliche und normative Perspektiven werden verdeutlicht. Sie lassen sich zueinander in Beziehung setzen und können entsprechend verglichen, abgewogen und kritisch beleuchtet werden.	
<b>Handlungsmöglichkeiten / Veränderbarkeit</b>	<b>5</b>
Der Lerngegenstand wird nicht als gegeben und „starr“, sondern als gewachsen und prinzipiell gestaltbar dargestellt.	
<b>Wertorientierung</b>	<b>3</b>
Das Material stellt Fragen nach Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeit in einen gesellschaftlichen Kontext. Wertorientierung ist nicht nur eine individuelle, sondern auch eine strukturell (verbraucher)politische Anforderung.	
<b>Begründung</b>	
Es werden Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten ange- und besprochen, eine weiterführende Auseinandersetzung, z.B. mit der Frage: Wieso ist der Fußabdruck westlicher Länder so viel höher? Inwiefern wird die Freiheit sich gerade entwickelnder Länder durch unseren Konsumstandard beschnitten? Will ich überhaupt so viel konsumieren? Warum konsumiere ich so viel? Was könnte ich stattdessen machen? Wie kann ich anderen die Problematik näher bringen? findet nicht statt.	
<b>Sachgerechte Darstellung / Analyse</b>	<b>5</b>
Die fachlichen Perspektiven auf den Lerngegenstand ermöglichen eine angemessene Untersuchung. Die jeweils entscheidenden Aspekte und Informationen werden vollständig und nicht verzerrend dargeboten. Sie sind – auch mit Blick auf die Quellen – korrekt und aktuell.	
<b>Einflussnahme / Lobbyismus</b>	<b>5</b>
Das Material beinhaltet keine (versteckte) Werbung für Produkte, Unternehmen, Parteien sowie wissenschaftliche oder politische Richtungen, sondern benennt sie vergleichend und unparteiisch.	
<b>Inhaltliche Strukturierung</b>	<b>5</b>
Das Material weist eine schlüssige Unterteilung auf, sodass der Aufbau auch für die Schüler/innen nachvollziehbar ist und ein kumulativer Lernprozess möglich ist. Die Struktur bietet genügend Raum für didaktische Anpassungen.	
<b>Sonstiges</b>	

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

**Erreichte Punktzahl**

**38 von 45**

Dieser Bewertungsbereich wird mit „sehr gut“ bewertet.

## Formale Gestaltung

**Indikatoren**

**Erreichte Punkte**

### Gesamtform

**4**

Die äußere Form des Materialbausteins entspricht dem Lerngegenstand und dem didaktischen Konzept. Sie trägt – auch durch strukturierende Elemente wie Überschriften und Inhaltsverzeichnis – zur Erschließung des Materialbausteins bei und weist dadurch eine eingängige Struktur auf.

### Begründung

Wenn farbig gedruckt, ist rote Schrift auf beigefarbenem Untergrund in den Tabellen nicht optimal zu lesen, vorgegebene Kästen auf den Arbeitsblättern sind oft nur einzeilig angelegt, obwohl mehrere Sätze Antwort möglich sind.

### Abbildungen

**5**

Grafiken, Tabellen, Fotos, Bilder und Illustrationen ergänzen das Material. Ihr inhaltlicher Bezug zum jeweiligen Themenfeld ist eindeutig erkennbar.

### Typografie / Seitengestaltung / Informationsdesign

**4**

Die Aufteilung der Seiten sowie die Verwendung von Schriftarten, -größen, -formen und -farben folgen einem ebenso erkennbaren wie stringenten Konzept. Die Verwendung grafischer Elemente (Linien, Rahmen, Formen, Icons etc.) unterstützt die inhaltliche Struktur des Materials in sinnvoller Weise.

### Begründung

Obwohl durch Grafiken, Tabellen und Motive zum Ausschneiden aufgelockert, ist das Material sehr textlastig.

### Adressatenbezug

**4**

Die gesamte formale Gestaltung erfolgt alters- bzw. jahrgangsstufengerecht, ohne zu eng auf eine einzelne Zielgruppe (z. B. ein bestimmtes soziales Milieu) zugeschnitten zu sein.



<b>Begründung</b> Für Klasse 9 wären mehr grafische Darstellungen (z.B der unterschiedlichen Energieformen) wünschenswert gewesen.	
<b>Modulare Verwendung</b> Das Material kann auch auszugsweise im Unterricht eingesetzt werden (keine übermäßigen technischen oder rechtlichen Einschränkungen der Vervielfältigung).	<b>5</b>
<b>Sonstiges</b> auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich	
<b>Erreichte Punktzahl</b> Dieser Bewertungsbereich wird mit „gut“ bewertet.	<b>22 von 30</b>

**Begründung**

### **Ausführliche Begründung**

Das Unterrichtsmaterial " Fair Future" behandelt das Konzept des Ökologischen Fußabdruckes. Herausgegeben von der Fair Future Schulkampagne- Die Multivision e.V. wurde es ergänzend für die Schulkampagne FAIR FUTURE entwickelt. In vier Themenblöcken mit insgesamt 109 Seiten wird Lernenden der Klassen 9-12 das Konzept des Ökologischen Fußabdruckes vermittelt. Abdrücke einzelner Länder, Industrien und Personen werden berechnet und am Beispiel des Lebenszyklus einer Jeans detailliert erklärt. In Modul vier "Tatort Schule", wird praktisch der Fußabdruck der Schule ermittelt und Maßnahmen zur Senkung recherchiert, der Arbeitsgruppe präsentiert und umgesetzt. Die dokumentierten Ergebnisse können an die FAIR FUTURE Redaktion geschickt werden, die eine Auswahl als Motivation und Inspiration für andere veröffentlicht.

Positiv hervorzuheben sind vor allem:

- Komplexität des Themas ist sowohl inhaltlich als auch methodisch der Zielgruppe entsprechend aufbereitet
- Hinweise auf Eignung der Arbeitsblätter für bestimmte Klassenstufen sehr hilfreich
- Das Konzept wird anhand des eigenen Konsumverhaltens vermittelt, sofortiger persönlicher Bezug wird hergestellt
- Detaillierter Vorbereitungs- und Ablaufplan sowie Darstellung der Lernziele/ Kompetenzerwerb minimiert Arbeitsaufwand für Lehrende.

Entwicklungspotential besteht im Bereich:

- Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten werden ange- und besprochen, eine weiterführende Auseinandersetzung, z.B. mit der Frage: Wieso ist der Fußabdruck westlicher Länder so viel höher? Inwiefern wird die Freiheit sich gerade entwickelnder Länder durch unseren Konsumstandard beschnitten? Warum konsumiere ich so viel? Was könnte ich stattdessen machen? findet aber nicht statt
- Einbindung von Social Media Instrumenten positiv, erfolgt jedoch unreflektiert (Beitrag Facebook, Google und Youtube Nutzung zum individuellen Fußabdruck nicht irrelevant)
- Teilweise textlastig, mehr grafische Darstellungen von Abläufen und Vergleichen wünschenswert.

## Erläuterungen zur Punkte- und Notenvergabe

Jeder einzelne Bewertungsindikator kann mit 0-5 Punkten bewertet werden.

Pro Bereich gibt es außerdem die Möglichkeit bis zu 5 Sonderpunkte zu vergeben oder abzuziehen.

### Punktevergabe

5 Punkte: Kriterium ist vollständig erfüllt

4 Punkte: Kriterium ist weitestgehend erfüllt

3 Punkte: Kriterium ist nur teilweise erfüllt

2 Punkte: Kriterium ist kaum erfüllt

0 Punkte: Kriterium ist nicht erfüllt

- Für den Bereich "Didaktik & Methodik" ist eine max. Punktzahl von 50 (45 + 5 Sonderpunkte) möglich.
- Für den Bereich "Fachlicher Inhalt" ist eine max. Punktzahl von 45 (40 + 5 Sonderpunkte) möglich.
- Für den Bereich "Gestaltung" ist eine max. Punktzahl von 30 (25+ 5 Sonderpunkte) möglich.

### Gewichtung

Die Bereiche "Didaktik & Methodik" und "Fachlicher Inhalt" gehen mit jeweils 42 % , der Bereich "Formale Gestaltung" mit 16% in die Gesamtnote ein.

Die Gesamtbewertung erfolgt also in Prozentpunkten.

### Notenbremsen

1. Ein didaktisch oder inhaltlich als „mangelhaft“ bewertetes Material wird auch in der Gesamtbewertung mit dieser Note bewertet.
2. Wenn ein Material didaktisch und inhaltlich mit „ausreichend“ bewertet wird, kann es auch durch eine gute formale Gestaltung nicht die Gesamtnote „befriedigend“ erhalten, sondern wird insgesamt mit „ausreichend“ bewertet.
3. Die Bewertung der formalen Gestaltung kann die Gesamtwertung um maximal eine Stufe verändern.

### Beispielrechnung

<b>Beispielrechnung</b>					
	<b>max. Punktzahl</b>	<b>Gewichtung Teilbereich</b>	<b>erreichte Punktzahl</b>	<b>Prozentpunkt</b>	<b>Note</b>
<b>Didaktik</b>	50	42%	34	28,56	gut
<b>Fachinhalt</b>	45	42%	25	23,33	befriedigend
<b>Gestaltung</b>	30	16%	9	4,80	ausreichend
<b>Gesamt</b>	<b>125</b>	<b>100%</b>	<b>68</b>	<b>56,69</b>	<b>befriedigend</b>

### Notenschlüssel

<b>Finale Aufteilung der Noten</b>		
<b>Gesamtnote</b>	<b>Prozentpunkte von</b>	<b>Prozentpunkte Bis</b>
sehr gut	100	82,57

<b>gut</b>	82,53	64,88
<b>befriedigend</b>	64,85	47,18
<b>ausreichend</b>	47,15	35,39
<b>mangelhaft</b>	35,38	0,00

### Die Noten im Einzelnen

Ein Material gilt dann als „sehr gut“ (4 Sterne) wenn es die Kriterien nahezu oder vollständig erfüllt. Einwände liegen dann nur in sehr geringem Umfang vor.

Eine „gute“ (3 Sterne) Bewertung erfolgt, wenn Einwände nicht mehr nur vereinzelt und marginal vorliegen, aber auch einen bestimmten Umfang nicht überschreiten – im Gesamturteil ist es trotz bestimmter Kritikpunkte in weiten Teilen empfehlenswert.

Ein Material wird als „befriedigend“ (2 Sterne) eingestuft, wenn einerseits Kritikpunkte zu umfangreich für eine weitgehende Empfehlung sind und andererseits das Material in seinen anderen Teilen eine lohnens- und empfehlenswerte Qualität aufweist. Die Lehrkraft sollte prüfen, welche Auszüge des Materials verwendet werden können oder welche Anpassungen nötig sein könnten.

Wenn die Einschränkungen des Materials so umfangreich und schwerwiegend vorliegen, dass die guten und empfehlenswerten Bestandteile des Materials zwar durchaus vorhanden sind, dies aber nicht mehr in einem größeren Umfang, wird das Material als „ausreichend“ (1 Stern) betrachtet.

Ein Material ist „mangelhaft“ (0 Sterne), wenn die Kriterien insgesamt so mangelhaft erfüllt werden, dass ein guter inhaltlicher Kern kaum oder gar nicht erkennbar ist.

## Impressum

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

Markgrafenstraße 66

10969 Berlin

Die Bewertung des Materials erfolgte im Rahmen des vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) geförderten und vom Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) durchgeführten Projektes innerhalb der „Bildungsinitiative Verbraucherkompetenz“ (2010 – 2014). Das Bewertungsraster basiert auf den „Bewertungskriterien zur Bewertung von Unterrichtsmaterialien der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung“, den Forschungsergebnissen des Modellprojektes zur „Reform der Ernährungs- und Verbraucherbildung in Schulen“ (Revis) und wurde nach Kriterien der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik 2012 evaluiert und modifiziert. Alle Bewertungen werden durch ein im Themengebiet beheimatetes Expertenteam aus Wissenschaftlern/innen, Pädagogen/innen und Fachreferenten/innen der Verbraucherzentralen vorgenommen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.verbraucherbildung.de/materialkompass](http://www.verbraucherbildung.de/materialkompass)

Gefördert durch:



Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages